

Agility, die neue Prüfungsordnung

Änderungen zum 01.01.2012

1. Änderungen an den Hindernissen

Sprünge -Hürden

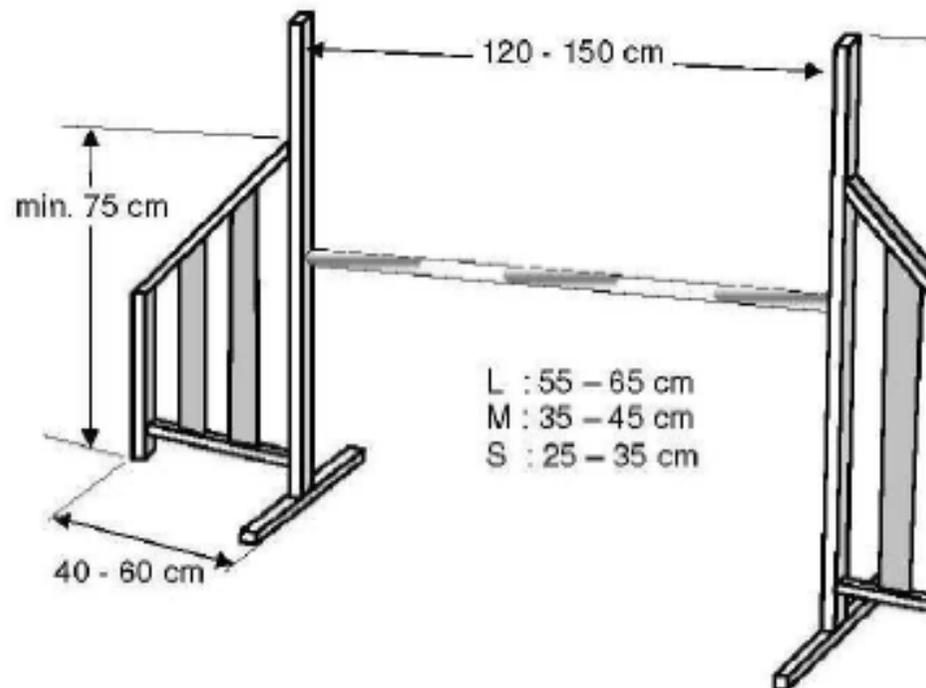
Neu :

Hürden haben eine maximale Breite

Ausleger sind reglementiert

a) in Höhe und Breite, b) In der Form, c) In der Füllung

Stangen müssen mindestens dreigeteilt kontrastreich farbig sein

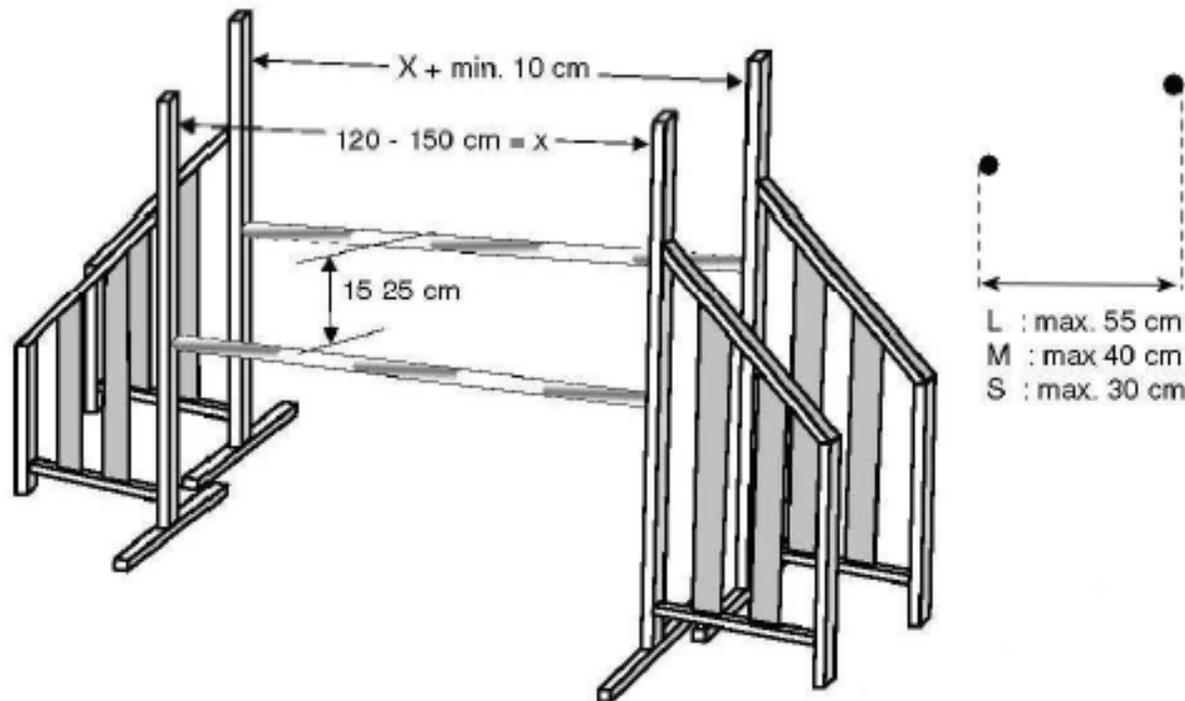


Sprünge

-Doppelsprung

Neu

- die maximale Breite ist 150cm
- Die Stange der hinteren Hürde ist 10 cm länger als die vordere Stange
- Als hintere Stange darf eine Klappstange verwendet werden



Sprünge

- Mauer / Viadukt

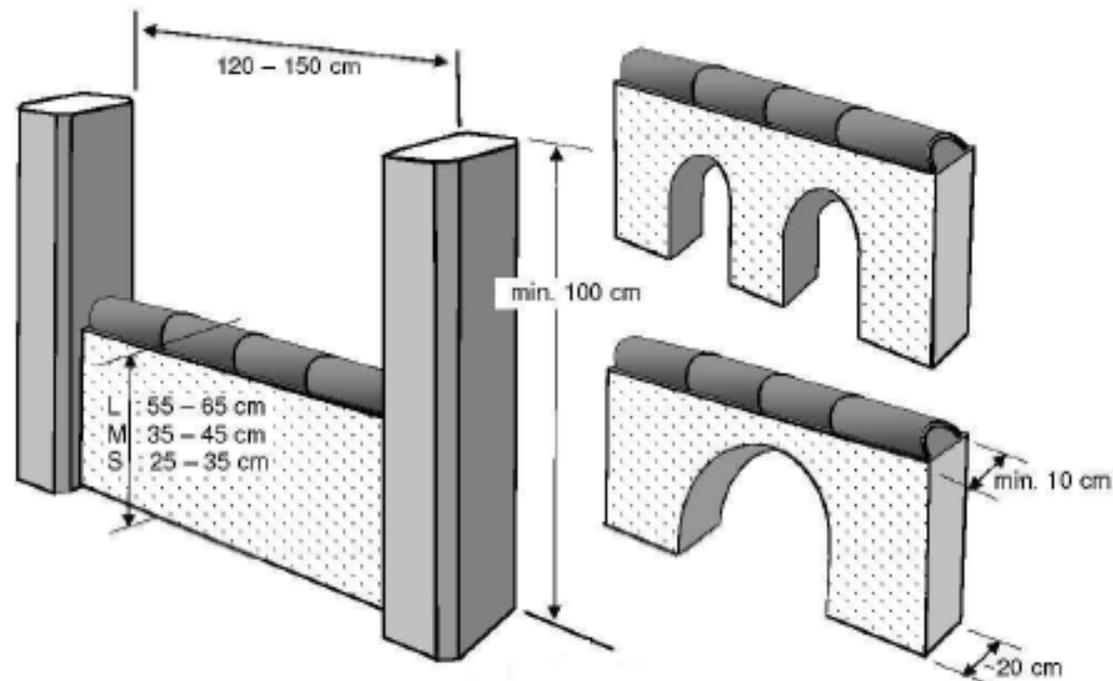
Neu :

Korpus kann konisch sein, Maximale Breite 150cm

Türme dürfen nicht mit Korpus verbunden sein

Darf nur einmal im Parcours gestellt werden

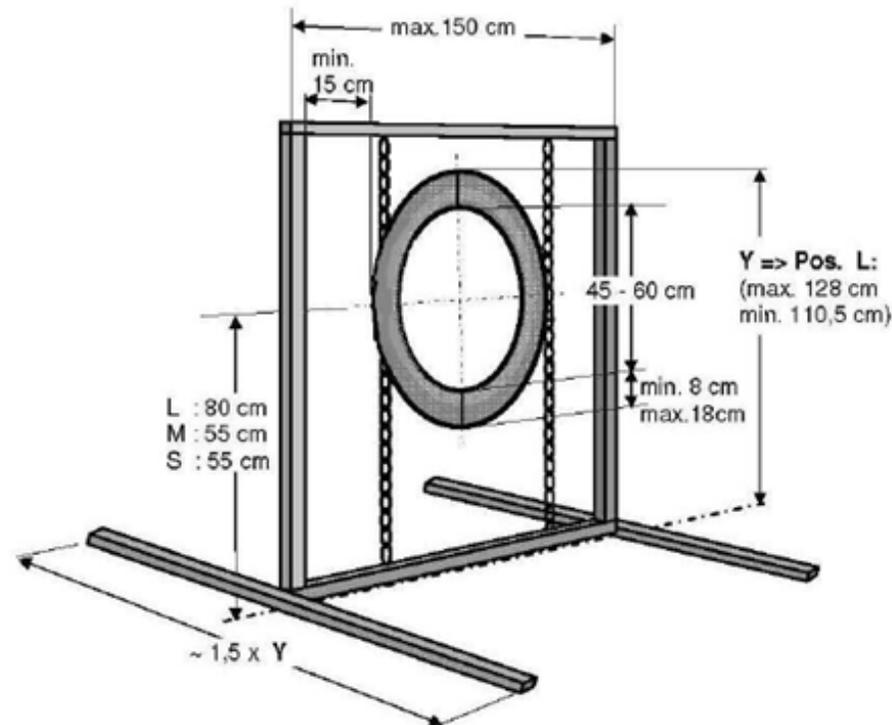
Darf nicht in einer Welle gestellt werden



Sprünge -Reifen

Neu :

Reifen hat eine min. Breite von 8cm und eine max. Breite von 18 cm
Der Abstand zwischen Reifen und Rahmen ist min. 15 cm
Es kommt nur noch der Sicherheitsreifen (Klappreifen) zum Einsatz
Darf nur einmal im Parcours eingesetzt werden,
Klappt der Reifen auf, sind das 5 Fehlerpunkte



Kontaktzonenhindernisse

Steg

Neu:

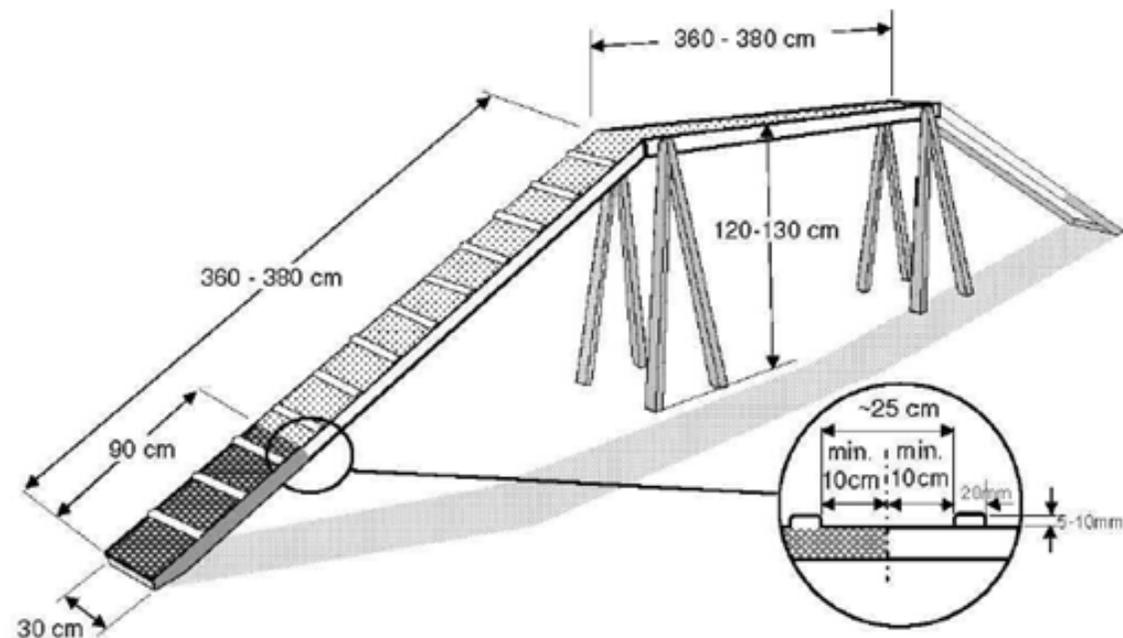
Länge jedes Elements min. 360 cm und max. 380 cm (360 bis 420)

Elektronische Kontaktzonen können benutzt werden

Höhe von 120 cm bis 130 cm (120 bis 135)

Bodenauflage abgeschrägt

Kontaktzonen dürfen nicht weiß, braun oder schwarz sein



Kontaktzonenhindernisse

Wippe

Neu :

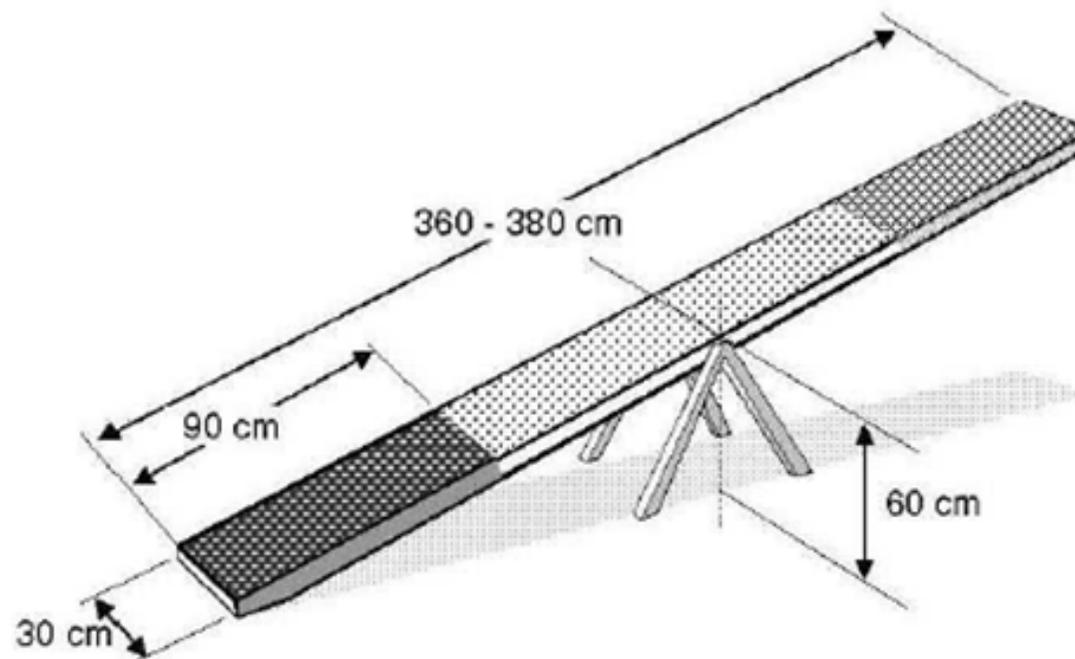
Maße 360 bis 380cm (365 bis 420)

Kein Höhen-Längenverhältnis von 1/6 mehr

Bockhöhe 60 cm

Neuer Kippunkt, 1kg auf die Mitte der kippenden Kontaktzone

Kontaktzonen dürfen nicht weiß, braun oder schwarz sein



Kontaktzonenhindernisse

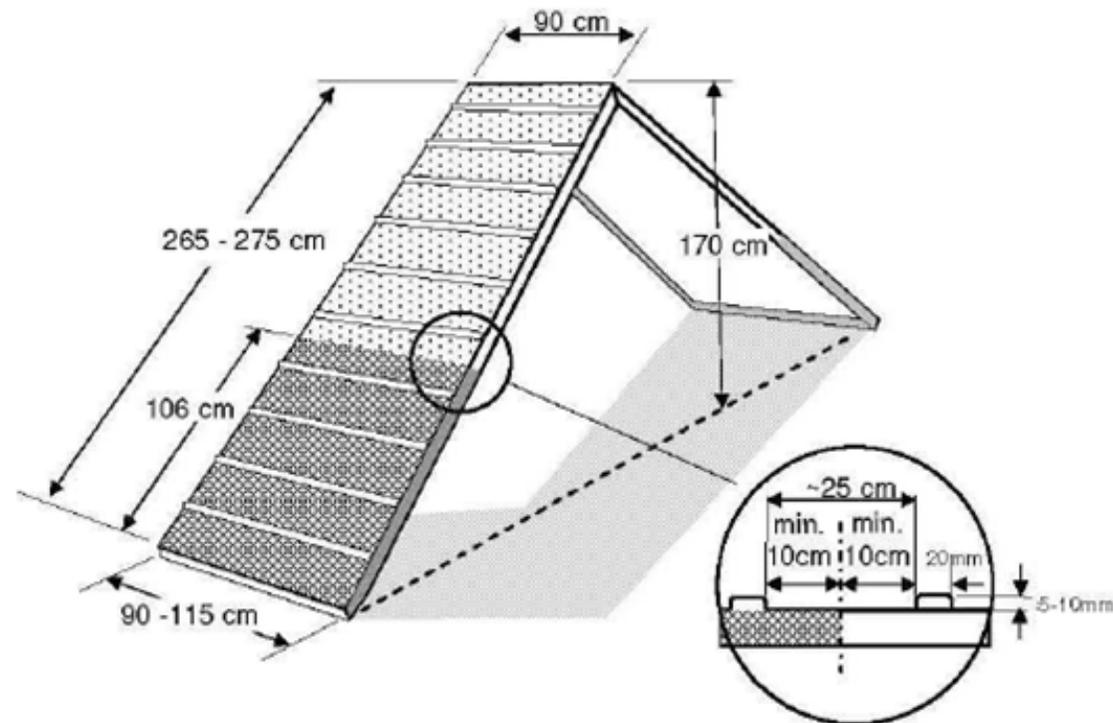
A-Wand

Neu :

Jede Rampe hat eine Länge von min. 265 bis max. 275cm

Kein mittlerer Öffnungswinkel mehr

Kontaktzonen dürfen nicht weiß, braun oder schwarz sein



Slalom

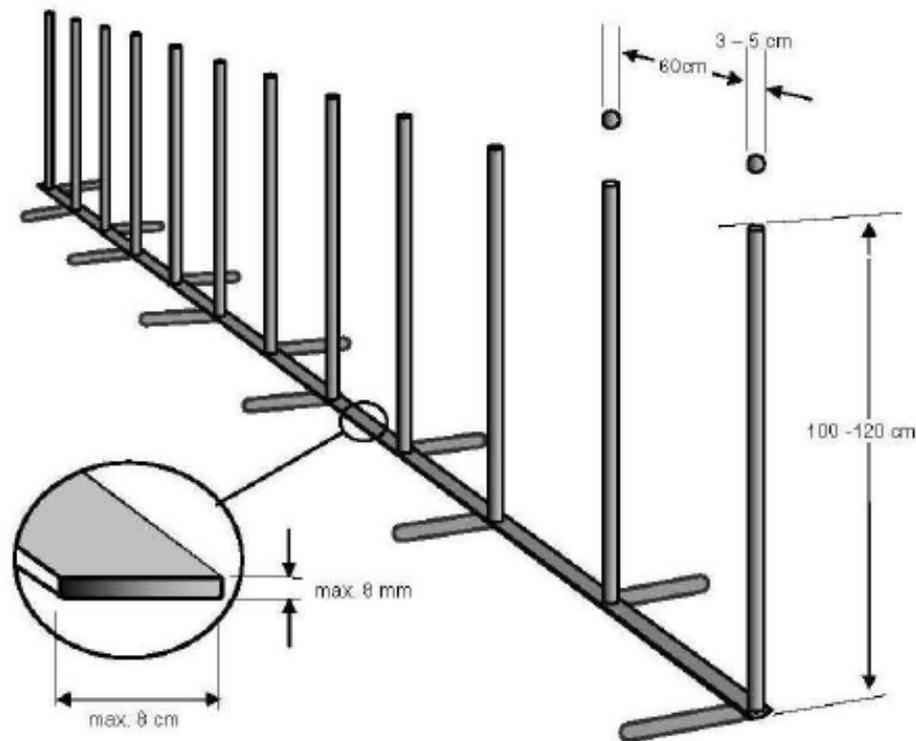
Neu :

Anzahl der Stangen 12

Rahmen nicht dicker als 8mm und nicht breiter als 8cm

Die Slalomfüße dürfen nicht im Laufweg des Hundes stehen

Stangenhöhe beträgt min. 100 cm und max. 120cm

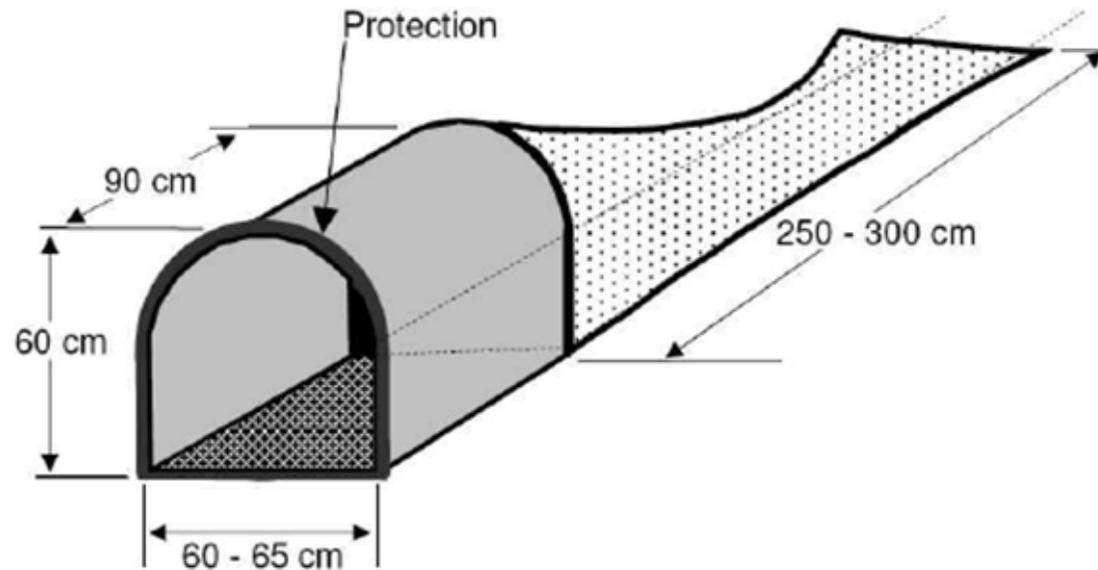


Tunnel

Sack-Stofftunnel

Neu :

Die Vorderkante des Eingangs muss gepolstert sein
Der Stoffausgang hat eine Länge von min. 250cm bis max.300cm
(250 - 350cm)



2. Änderungen der Organisation und Parcoursplanung

Allgemeines

Neu:

- Keine Beginner Klasse,
- Einmessen folgt nur durch Agility-Leistungsrichter
- für Anfänger kann ein Spiel geschützt werden, kein LK Eintrag
Hund kann nur in einer Veranstaltung von einem HF gemeldet und geführt werden Ausnahme: Kinder/Jugendliche aus häuslicher Gemeinschaft
- Bei Erfüllung der Voraussetzungen ist der Hund zum nächsten Turnier in der nächst höheren Prüfungsstufe vorzuführen, bei Verbleib in der Prüfungsstufe ist das in der Meldung zu vermerken und wird vom Richter in der LK als freiwilliger Abstieg dokumentiert
- es besteht die Möglichkeit jede Prüfungsstufe mit eigenem Terminschutzantrag zu schützen
- ein Parcours kann 15 bis 22 Hindernisse umfassen, dabei jeweils mindestens 7 Hürden
- ein Standard Prüfungssatz Hindernisse hat 14 Hürden zu beinhalten (Zahlensatz 1 bis 22)

Nachmessen

Neu:

-es gibt drei Gründe für ein Nachmessen

1. Der Hundehalter hat einen schriftlichen Antrag auf Nachmessung an seinen Verband gerichtet.

2. Es liegt eine schriftliche Beschwerde von Wettbewerbsteilnehmern vor, die die Größenklasse des Hundes anzweifeln.

3. Der amtierende Richter ist überzeugt, dass der Hund in der falschen Größenklasse startet

Zu 2 und 3 sofern der Hund nicht unmittelbar nachgemessen werden kann, startet der Hund in der gemeldeten Klasse oder der HF tritt vom Start zurück, der Richter behält die LK und sendet sie mit einer Info an den Verband

Die Parcoursgestaltung

Neu :

Keine Sprungkombinationen mehr

Doppelsprung, Mauer , Reifen und Slalom dürfen nur einmal im Parcours gestellt werden

Ein Hindernis darf erst nach 6 Hindernissen (einschließlich einer Kontaktzone) oder nach 8 Hindernissen (Ohne Kontaktzone) wiederholt werden

Damit entfällt bei der erneuten Hindernisverwendung der Fall „Hindernis zerstört“

Reifen, Doppelsprung und Weitsprung müssen so gestellt werden, dass ein gerader Anlauf möglich ist,

Keine unmittelbare Kehrtwendung nach Mauer oder Reifen

Der Abstand zwischen zwei Hindernissen beträgt 5 -7m für die Kategorien Medium und Large, 4 - 7m für Small

Die Maximalzeit für A3 und JP3 beträgt das 1,5fache der Sollzeit

3. Änderungen der Richtweise

Fehler, Verweigerungen, Disqualifikationen

Neu:

- es gibt ein Anhalten im Parcours nur noch wenn der HF aufgibt
d.h. HF ruft „Platz“ Hund legt sich = Verweigerung ebenso wie
Hund bleibt stehen im Parcours = Verweigerung
- Hund durchspringt den Sicherheits-Reifen,
Reifen öffnet sich = Fehler
- Hund springt neben dem Reifen durch
Reifen öffnet sich = Disqualifikation, da Sprung nicht wiederholt
werden kann
- Hund überspringt die A-Wand so, dass er direkt auf dem Boden
aufkommt oder noch auf der Kontaktzone = Disqualifikation
- Hund springt erst nach der Kontaktzone auf die Wippe oder den
Steg= Fehler und Verweigerung, Hindernis muss erneut gearbeitet
werden
- Jedes Berühren des Hundes oder eines Hindernisses ist
unabhängig davon , ob es sich um eine Vorteilsnahme handelt = F